



Haupt- und Finanzausschuss		öffentlich		
am 15.11.2005		Vorlagen-Nr.: FB 2/065/2005		
Nr. 6 der TO				
Dez. I	FB 2: Finanzen	Datum:		03.11.2005
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Haupt- und Finanzausschuss	15.11.2005		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Preiswertes und energiesparendes Bauen

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2005

I. Beschlussvorschlag:

Der Antrag der SPD-Fraktion wird abgelehnt

II. Rechtsgrundlage:

GO NW und Hauptsatzung

III. Sachverhalt:

In dem als Anlage beigefügten Antrag der SPD-Fraktion soll die Verwaltung beauftragt werden, nach Investoren zu suchen, die bereit sind, in den neuen Wohnbaugebieten Paterkamp-Südost I und II sowie Kastanienallee-West und Nordwest nach dem Muster der in den Baugebieten Paterkamp I und Im Rott-Nord durchgeführten Bauprojekten „kostengünstiges Bauen“ und „energiesparendes Bauen“ ähnliche Bauprojekte umzusetzen.

Die Verwaltung hat in der Vergangenheit Bauprojekten, die sich kostengünstiges und/oder energiesparendes Bauen zum Ziel gesetzt hatten, immer offen gezeigt und solche Maßnahmen offensiv unterstützt.

Die Rechtskraft der Bebauungspläne steht kurz bevor. Bauprojekte, wie sie die SPD-Fraktion vorschlägt, würden die Umsetzung der Bebauungspläne für einen längeren Zeitraum zum Erliegen bringen. Auf die Veräußerungserlöse der Baugrundstücke in diesen Baugebieten ist der städtische Haushalt 2006 und die Haushalte der Folgejahre jedoch unverzichtbar angewiesen. Darüber hinaus drängen Bauinteressierte auf eine baldige Rechtskrafterlangung des Bebauungsplanes, weil sie befürchten, dass sowohl der derzeit sehr niedrige Zinspreis als auch die Eigenheimzulage in Zukunft nicht mehr gewährt werden können. Sollten, so wie von der SPD-Fraktion vorgetragen, die damaligen Investoren an einem weiteren Investment interessiert sein, so wird die Verwaltung bemüht sein, gemeinsam mit den Investoren nach Lösungen zu suchen, um ihr Investment umsetzen können.

Bei den genannten Bebauungsplänen sollte deshalb auf die von der SPD-Fraktion geforderten

Bauprojekte zurzeit verzichtet werden.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

./.

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2005